

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 66 (1957)

Vereinsnachrichten: Tagung schweizerischer Museumsbeamter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Abb. 19. «Der gestörte Schläfer», unbemalte Porzellangruppe von F. A. Bustelli zu Nymphenburg, um 1756–1760 (S. 10)

TAGUNG SCHWEIZERISCHER MUSEUMSBEAMTER

Am 6. und 7. April versammelten sich in Bern unter dem Vorsitz des Direktors des Schweizerischen Landesmuseums vierzig schweizerische Mitglieder des Internationalen Museumsrates (Icom). Es handelte sich um den ersten Versuch, die Kollegen der verschiedensten Museumsarten zur Besprechung ihrer gemeinsamen Anliegen zusammenzuführen, und es darf sicher von einem Erfolg gesprochen werden, weil deutlich der Wunsch geäußert wurde, derartige Veranstaltungen zu wiederholen.

Die Berner Kollegen erwarben sich das Verdienst, durch ein sehr geschickt gewähltes Programm allen Anwesenden Anregung zu bieten. In Vorträgen und praktischen Demonstrationen wurden Probleme der technischen und naturwissenschaftlichen, der historischen und der Kunstmuseen besprochen, und der gesellige Teil förderte den Kontakt zwischen Museologen, die sich noch zu wenig kannten, weil die Schweiz bis heute noch keinen allgemeinen Verband von Museumsbeamten besitzt. Die wohlgelungene Veranstaltung war eine Frucht der letztjährigen internationalen Icom-Konferenz in der Schweiz.



Abb. 20. Kommode, von Mathaeus Funk zu Bern, um 1760 (S. 10)

In diesen Jahren hat sich der Wirkungskreis des Landesmuseums ständig erweitert. Es ist ausserordentlich erfreulich, festzustellen, dass den wachsenden Anstrengungen auch ein wachsender Erfolg beim Publikum entspricht. Wenn sich derart, auch in der Presse, ein immer grösseres Verständnis für unsere Tätigkeit durchsetzt, so darf nicht vergessen werden, dass die materielle Grundlage durch das Verständnis der Behörden geschaffen wird. Wir haben allen Grund, vor allem den Bundesbehörden, nicht minder aber auch der Stadt Zürich für intensive Förderung durch bedeutende ordentliche und ausserordentliche Kredite Dank abzustatten, und schliessen in diesen Ausdruck der Dankbarkeit auch alle privaten Gönner, Gesellschaften und anderen Behörden ein, von denen wir Förderung erfahren durften.